

Die Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und AUFBRUCH! haben mit „ja“ gestimmt.

Her Knülle stellte fest, dass sich die FDP-Fraktion entgegen ihrer Ankündigung an der Abstimmung beteiligt hat.

Herr Waldästl vertrat die Auffassung, die Stimme des Bürgermeisters sei bei der Abstimmung entscheidend gewesen.

Der Bürgermeister erklärte, auch er stimme gegen den Antrag, da sich ihm die Sinnhaftigkeit nicht erschließe. Im Rat habe keine Einigkeit bestanden, ob ein Schreiben an die Landes- oder Bundesregierung gerichtet werden solle.

Er habe den Eindruck, die Diskussion und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt resultiere aus der Annahme, die Fraktion AUFBRUCH wolle sich den auf Grundlage einer Verwaltungsvorlage in Abstimmung mit allen Fraktionen erfolgten damaligen Beschluss allein zum Nutzen machen.